

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Graentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Telchner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Susváth & Posser, Lugos, Bonnazg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozulassung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 24. Juni 1914.

Nummer 50.

## Märtyrer.

Der kühne Flarussflug, mit dem der niemals rastende menschliche Geist das Reich der Lüfte erobert, hat wieder seine Opfer gefordert: zu Kohle verbrannt stürzten wieder heldenmütige Märtyrer der Wissenschaft herab — und wir, die an der Scholle haften, bleiben niedergeschlagen, eingeschüchtert vor den entseelten Körpern stehen. Schauer erfüllt unsere Seele und nur ungern sagen wir von den heldenmütig in den Tod Gegangenen: sie sind Märtyrer! Leider mehrt sich ihre Zahl zu sehr und wir fragen mit Bangen und Zagen: Mußten sie wohl sterben? Wird ihre Tragödie die Nachkommen vor ähnlichem Schicksal bewahren oder läßt sich der menschliche Geist keine Schranken setzen und wenn auch Tausende von Märtyrern zum Opfer fallen sollten?!

Die Eroberung der Luft, deren Phasen vor unseren Augen vorüberziehen, ist bis heute der Kulminationspunkt des niemals rastenden menschlichen Strebens. Was wird der unruhige Geist des Schaffens wohl noch ergründen wollen?

Mit was will er wohl noch die unendliche Serie genialer Erfindungen bereichern. Wir staunen die Geistesriesen an, deren Genialität die Menschheit täglich mit neuen Wundern überrascht: doch wir beklagen zugleich jene Opfer, welche das neugeschaffene Wunderwerk von uns fordert. Und wir beklagen sie desto mehr, wenn wir bedenken, daß jede neue Erfindung sofort von der Kriegskunst ausgebeutet wird, sich sofort in den Sold jener Wissenschaft?! stellt, die sich besleißt die Massen mit je größerem Raffinement hinzumorden!

Raum verließ die erste Flugmaschine

die Erde: da bemächtigte sich ihrer die militärischen Wissenschaft, und heute ist schon nicht mehr davon die Rede, ob einst jedes physische Hindernis des Raumes schwindet, sondern ob die neuen Erfindungen nicht nur praktischen Nutzen bringen, sondern auch schreckliche Verwüstungen anrichten werden.

Dem jedes Produkt des menschlichen Geistes wird ein Werkzeug zum Morden und Schlachten: aus dem edlen internationalen Wettbewerb der Wissenschaft und der Technik wird sofort ein internationaler Wettbewerb der Kriegsführung und jeder Stoff und jede Erfindung wird zur Mordwaffe. Das Eisen wurde zum Schwerte, Kohle und Schwefel zu mordendem Pulver und die neuesten Erfindungen: Ballon und Flugmaschine werden — noch ganz unvollkommen zwar — dennoch schon als Mittel zur Kriegsführung verwendet. Das ist die traurige Begleiterscheinung jeder neuen Erfindung und dieser traurigen Begleiterscheinung fielen auch die Helden von Fischenberg zum Opfer.

Aber auch in nationalökonomischer Hinsicht wird uns die in den Sold des Heeres gestellte Aviatik außer den Menschenopfern auch noch schwere Geldopfer auferlegen. Bis jetzt haben nur Flotten, Panzerschiffe, Dreadnoughts und Torpedos Milliarden verschlungen: von nun an werden wir auch für zu Kriegszwecken verwendete Luftschiffe und Flugmaschinen riesige Summen opfern müssen.

Doch der Mensch schreitet weiter in seinem Wagemut: er kennt keine Rücksicht, nur ein tollkühnes Vorwärts. Und sollte er nicht von den vielen Opfern der Aviatik die nötigen Konsequenzen ziehen, sollten ihm die verkohlten, verstimmelten Leichname kein energisches Halt zurufen? Sollte er nicht einsehen,

daß die menschlichen Werke desto unvollkommener sind, je mehr er sich von der Muttererde entfernt? Sicher und fest gehen wir nur auf dieser; schwankend auf den Wogen des Meeres, doch ganz der Laune und der Macht der Elemente ausgeliefert sind wir im Reich der Lüfte.

Doch das Schicksal des Flarus, jenes lehrreichen Symbols, jenes warnenden Mahnrufes macht uns nicht klüger, schüchtert uns nicht ein. Wir stellen den Helden von Fischenberg ein Monument... und wir rasen weiter in Tod und Verderben!...

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

## Tagesneuigkeiten.

### Personalnachricht.

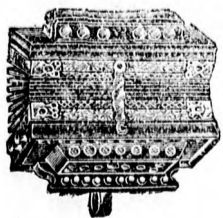
Der Direktor der priv. österr.-ung. Staats-Eisenbahngesellschaft aus Budapest, Hofrat Bela Weith wollte Freitag behufs Inspizierung der Werke in Resiczabanya, von wo er sich Samstag nachmittags in die Hauptstadt zurückbegab.

### Kirchliche Ernennung.

Se. bischöfl. Gnaden Julius Glattfelder ernannte den Kaplan Wilhelm Raip, welcher längere Zeit in Draviczabanya tätig war, zum Pfarrer nach Ernöhaza.

### Elternleid.

Der hiesige Kaufmann Herman Schwarz und dessen Gattin Klara Ohrenstein wurden von einem entsetzlichen Schicksalsschlage ereilt, indem ihr einziges Kind Jenö im Alter von 16 Jahren am 21. d. M. nach langer Krankheit in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. Den untröstlichen, gramgebeugten Eltern, die in dem einzigen Kinde ihr Alles, ihre Freude, ihre Hoffnung verloren, wendet sich allgemeine Teilnahme zu. Das Begräbnis hat Dienstag nachmittags stattgefunden.



## Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolinen von 6 K aufwärts.  
**Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger**  
Lugos, Bonnazgasse 10.

# MAX HAMBURGER, MOHREN-DROGUERIE und PARFUMERIE

## Lugos, Königsgasse 4 (Mayer'sches Haus)

Medizinalartikel, Chemikalien, Verbandzeuge, Summiwaren, Haushaltungs-Krankenpflege und photographische Artikel. Original englische und französische Parfume.

Rum- und Liqueureffenzen.

### Cató-Crème

unübertreffliches Hautpflege- und Teintverschönerungsmittel. Preis 1.- Krone.

#### Ein amtsmüder Tafelrichter.

Der Leiter des Volksanbanyaer kön. Bezirksgerichtes, kön. Tafelrichter Nikolaus Antal hat aus Gesundheitsrückichten um seine Pensionierung angefragt und gleichzeitig auch die Amtsgewalt an Bezirksrichter Koloman Doby übergeben. Tafelrichter Nikolaus Antal, welcher auf eine 30jährige richterliche Tätigkeit zurückblickt, stand dem Volksanbanyaer kön. Bezirksgerichte zirka 20 Jahre als Chef vor.

#### Humanität.

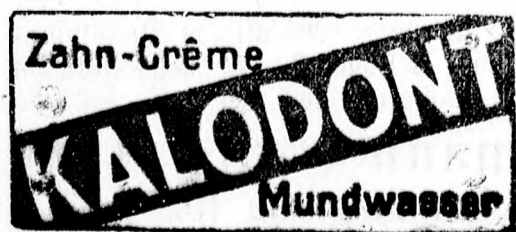
Im vorigen Jahre wurde bekanntlich im Rahmen des kath. Volksvereins ein Leichenbestattungsverein gegründet, doch konnte dieser bisher nicht in Kraft treten, da die statutarisch festgesetzte Anzahl von Mitgliedern noch nicht erreicht ist. Nichtsdestoweniger haben die Vereinsmitglieder beschlossen, der Witwe des verstorbenen Mitgliedes Otto Adam einen Leichenbestattungsbeitrag von 100 Kronen auszufolgen.

#### Jahresbericht der staatl. Elementarschule.

Der vom Direktor Josef Böld herausgegebene Jahresbericht über das Schuljahr 1913-14 gewährt einen übersichtlichen Einblick in die Tätigkeit dieser stets mehr entwickelnden Anstalt. An der Schule waren 14 Lehrer tätig und wurden in 14 Klassen 762 Kinder u. zw. 628 Knaben und 134 Mädchen unterrichtet. In manchen Klassen zeigt sich aber eine solche Überfüllung, die unbedingt das Resultat des Unterrichtes beeinträchtigen muß. So waren beispielsweise im ersten Bezirke in der III. A 73, in der III. B 75 und in der II. Klasse des zweiten Bezirkes gar 79 Kinder in einer Klasse. Es ist selbstverständlich, daß diese Überfüllung der Klassen auf Kosten des Unterrichtserfolges erfolgt und wäre es Aufgabe des Schulinspektorates im Ministerium die Vermehrung der Lehrkräfte zu urgieren. Der Schüler-Unterstützungsverein erhielt an Spenden: Von der Stadt Lugos 332 Kronen, von der Krassoer Sparkassa 50, von der Volksbank 40, von der Délmagyarországi Bank 25 K. und unterstützte arme Schüler mit Kleidern und Lehrmitteln im Werte von 521 Kronen. Die Lehrbibliothek repräsentiert mit 825 Bänden einen Wert von 5260, die Schülerbibliothek mit 644 Bänden einen Wert von 1592 Kronen. Das Durchschnittsresultat des Unterrichtes kam als sehr günstig bezeichnet werden.

#### Aufgeschobene Sommerunterhaltung.

Die für Sonntag, den 21. d. M. anberaumt gewesene Sommerunterhaltung des Lugoser Kaufleutevereins in der „Japan“ benannten Gartenlokalität in der Nähe der Honvedbaracken, wurde wegen ungünstiger Witterung auf den 28. d. verschoben.



#### Preisweibenschießen der Bürgerschulschüler.

Zu dem am 21. d. M. stattgefundenen Preisweibenschießen der Bürgerschule sind der Direktion zur Prämierung der besten Schützen folgende Spenden zugekommen: 1. Honved-Offizierskorps: Tintenfaß und Medaille; 2. Artillerie-Offizierskorps: Taschenuhr; 3. Professorenkörper der Bürgerschule: Silberne Feder; 4. Eduard Neumann: Taschenuhr; 5. A. Schnitzer's Nachfolger: Taschenuhr; 6. Adolf Nuspiß: Briefbeschwerer; 7. Alex. Nagel: Briefpapier; 8. Stefan Csorba: Elektrische Lampe; 9. Robert Szameth: Stehuhr; 10. Johann Knobloch: Lederbörse; 11. Josef Blum: Silberne Uhr; 12. Ludwig Kofay: Mandettenknöpfe. Die Direktion drückt den Spendern auch auf diesem Wege ihren besten Dank aus.

#### Studienreise.

Der Bürgerschulprofessor Jozsef Frank beabsichtigt auch heuer für Kaufleute eine Studienreise nach Fiume, Abbazia u. Venedig zu veranstalten. Teilnehmer wollen ihre diesbezügliche Absicht beim Präses des Vereins Lugoser Kaufleute Georg Raikovits, oder beim Präses des Vereines Junger Kaufleute Geza Bonomi anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Kronen.

#### Eine kleine Ergänzung.

„Drapelul“ berichtet über die Prüfungen an der städtischen Kaufmännischen und Gewerbelehrlingschule und konstatiert mit Genugtuung, daß anlässlich der Prüfungen auch mehrere Schüler gr. orientalischer und gr. katholischer Konfession wegen guter Fortschritte und tadellosem sittlichen Betragens Prämien erhielten. Wir wollen jetzt darüber keine Worte verlieren, daß die Schule noch Gottlob ein gegen jedweden Nationalitätenhader immunes Gebiet ist und daß es ja ganz selbstverständlich ist, daß bei den Prämierungen von dem Lehrkörper weder Nationalität noch Konfession in Anbetracht gezogen wird, sondern einzig und allein das Verdienst. Da jedoch aber die Geldsummen zu diesen Prämierungen von hiesigen Geldinstituten und Vereinen der Direktion zur Verfügung gestellt werden, so möchten wir uns erlauben die diesbezügliche Notiz des „Drapelul“ folgendermaßen zu ergänzen: „Zunächst, es erhielten auch mehrere rumänische Kinder Prämien, dies befreundet uns nicht. Doch hat uns befreundet, daß während die Krassoer Sparkassa, die Lugoser Volksbank, der Verein Junger Kaufleute, der Verein der Lugoser Kleinkaufleute alljährlich größere Summen zu diesem Zwecke opfern: wir noch niemals gelesen haben, daß die „Albina“, „Poporul“, „Agricola“ und „Banatul“ oder irgend ein rumänischer Verein zur Prämierung der Schüler je auch nur einen Pfifferling beigetragen hätte“!

#### Mord.

Vergangene Woche wurde in der Gemeinde Dezsed ein gräßlicher Mord verübt. Die dortigen Insassen Maria und Jone Gruja wurden gerichtlich verpflichtet, ihrer Verwandten Eva Gruja aus einer Erbschaftsangelegenheit den Betrag von 200 Kr. zu bezahlen. Um die Summe nicht auszahlen zu müssen, entschlossen sich Maria und Jone Gruja, die am Felde befindliche Eva Gruja zu ermorden. Sie überstiegen selbe, erdrosselten sie und zogen den Leichnam zirka 400 Meter einer Schanze zu, wo sie denselben liegen ließen und sich nach Hause begaben. Nach Auffinden des Leichnams wurde die Anzeige erstattet. Die Staatsanwaltschaft und Gendarmerie leitete die Untersuchung ein und verhaftete beide Täter Maria und Jone Gruja, welche der Staatsanwaltschaft eingeliefert wurden.

#### Verstaatlichung der Polizei.

Einer Meldung der „Pol. Ért.“ zufolge soll dem Abgeordnetenhaus im Herbst der Gesetzesentwurf über die Verstaatlichung der Polizei unterbreitet werden.

#### Berkehrsförderung.

Infolge des Regenwetters hat sich der Bahndamm zwischen den Stationen Nagyburod und Dokleny auf der Dravicza-Bolsan-Nesiczer Strecke gesenkt und war der Verkehr vergangene Woche nur durch Übersteigen ermöglicht.

Der nächste Volksanbanyaer Jahrmarkt wird am 16., 17. und 18. Juli abgehalten.

## Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt

erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-Brand: „DREHER ANTAL“.

#### Schülerprämierung.

Anlässlich der am 18., 19. und 20. d. M. in der städt. Handels- und Gewerbelehrlingschule abgehaltenen Jahresprüfung wurden an die vorzüglichsten Schüler Prämien verteilt. Es erhielten: in der kaufmännischen Lehrlingschule je 10 Kr.: Georg Wagner, Romulus Badesen, Johann Szabolokly, Armin Friedmann, Franz Bizhanyo, Viktor Beselau, Johann Novacséky. In der Gewerbelehrlingschule je 10 Kr.: Ludwig Strobl, Michael Heugel, Nikolaus Rieß, Stefan Jeto, Ludwig Dipon und Franz Takacs.

# Dr. VEGICSEK'isches Sanatorium in Boksánbánya.

Physikalisch ~~therapeutisches~~ Institut im Komitat Krassó-Szörény.

Beste Heilerfolge bei Nervenleiden jeder Art; bei Erkrankungen des Magens, des Darmes, Leber, Nieren, Blase und der Luftwege; bei Rheumatismus, Gicht und Zuckerkrankheit; bei der Blutarmut und ihre Folgezuständen; bei Frauenleiden und Geschlechtskrankheiten; bei Skrophulose.

## LUFTHÜTTEN!

### Generalversammlung des Leichenbestattungsvereines.

Der Lugoser christliche Leichenbestattungsverein, welcher bisher schon mehrere Hundert Mitglieder hat, hält Sonntag, den 28. Juni nachmittags 3 Uhr im großen Saale des Hotels *Bilecz* (Hungaria) seine konstituierende Generalversammlung, bei welcher die Leitung des Vereines gewählt wird. Zu wählen sind: Präses, Vizepräses, Sekretär, Kontrollor, Kassier, 10 Ausschußmitglieder. In das Überprüfungsomite: Präses und 2 Mitglieder. Wir machen die Mitglieder auf die Generalversammlung aufmerksam, da wichtig ist, daß zur Leitung des Vereines tüchtige, hiezu berufene Mitglieder gewählt werden.

### Windstille.

Das Sprichwort, daß jedes Wunder nur drei Tage lang währt, scheint sich auch bei der Affaire der Lugoser Gewerbebank bewahrt zu haben, denn während einige Tage lang das Stadtgespräch beherrschte, herrscht jetzt vollkommene Windstille und über der Unterfuchung, ihren bisherigen Ergebnissen, ihren noch eventuell zu erwartenden neuen Wendungen lagert tiefes Schweigen. Die Fansaren verstummten, die Hofsaunen lönen nicht mehr: man geht zur Tagesordnung über und lugt nach neuen Sensationen aus.

### Selbstmord.

Der Draviczabányaer 24jährige Jussasse Georg *Pokrea* erhängte sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag und als man die Tat gewahrte, war er bereits eine Leiche.

### Humane Eintreibung von Steuern.

Das Finanzministerium hat bisher regelmäßig um diese Zeit eine „Ernteverordnung“ an die Finanzdirektion versendet, die als streng vertraulich behandelt wurde. Diese Verordnung wies die Finanzdirektoren an, nach Peter und Paul, also nach der Ernte, die rückständigen Steuern energischer einzutreiben. Die Folge war, daß die Finanzdirektionen die Steuer rückstände unbarmherzig eintreiben ließen und die Exekutoren viel zu tun bekamen. Finanzminister *Teleky* hat verfügt, daß von nun an die Ausgabe dieser Ernteverordnung zu unterbleiben hat. Aus der Umgebung des Finanzministers erfahren wir hierüber Folgendes: Bei der gegenwärtigen Finanzpolitik ist es unzulässig, daß die Steuern mit allen Gewaltmitteln eingetrieben werden sollen. Das Publikum ist steuerwillig, nur nicht immer steuerfähig. Der Finanzminister wünscht, daß die Finanzdirektionen bei Eintreibung der Steuerrückstände möglichst humaner vorgehen und die weitestgehende Begünstigungen, wie Terminaufschub, Ratenzahlungen zc. gewähren sollen, in Zukunft auch nach der Ernte. Darum wurde diesmal die Ernteverordnung nicht ausgegeben und dieselbe wird auch in Zukunft unterbleiben.

## PENSION!

### Aufnahme von Post- und Telegrafens-Praktikanten-Kandidaten.

Das Handelsministerium schreibt behufs Belegung von Post- u. Telegrafens-Praktikanten-Kandidatenstellen den Konkurs aus. Auf diese Stellen können junge Leute kompetieren, die eine Hochschule, Mittelschule oder gleichrangige Schule absolviert, das 18. Lebensjahr erreicht, das 25. Lebensjahr aber noch nicht überschritten haben und ungarische Staatsbürger sind. Entsprechend ausgerüstete eigenhändig geschriebene Gesuche sind bis 15. Juli von Personen, die bereits in öffentliche Dienste stehen, im Wege der vorgesetzten Behörde, von anderen im Wege des Oberstuhlrichters bei jener Post- und Telegrafendirektion einzureichen, bei welcher die Aufnahme erwünscht wird. Kompetenten haben sich außerdem bis 20. Juli bei der betreffenden Post- und Telegrafendirektion persönlich vorzustellen, um ihre Eignung für diese Stelle festzustellen. Unterbleibt die Vorstellung, dann wird das Gesuch nicht berücksichtigt. Die Praktikanten-Kandidaten erhalten eine Unterstützung von jährlich 800 K und müssen dafür Post- und Telegrafendienst leisten und einen Beamten-Bildungskurs besuchen, nach welchem sie im günstigen Falle zu Praktikanten mit jährlich 1200 K ernannt werden.

### Frauen an der Universität.

Das Rektorat der Budapester Universität macht jene Maturantinnen, die im nächsten Semester Hochschulstudien zu beginnen wünschen, darauf aufmerksam, daß sie ihre an den Unterrichtsminister adressierten Gesuche bis 31. Juli bei dem Dekanat der betreffenden Fakultät einzureichen haben.

### 5000 Kronen Preise für Volksschullehrer als Obstzüchter.

Die ungarischen Bodenkreditinstitute haben zur Förderung der heimischen Obstbaumzucht durch Gemeindebaumschulen 21 Preise im Werte von 5000 Kronen für solche Volksschullehrer, ausgesetzt, welche hervorragende Erfolge in der Obstbaumzucht aufweisen können.

### Die Weizeneinfuhr Ungarns.

In der Zeit vom 16. bis 31. Mai l. J. wurden in Ungarn die folgenden Weizenquantitäten eingeführt: aus Österreich 1797, Bosnien 2615, Deutschland 3860, Rumänien 218.308, Serbien 1561, Bulgarien 7634, Kanada 4098, zusammen 239.873 Mtr., wovon 151.687 Mtr. nach Budapest kamen.

**Ingyenes balatoni kalauz.** A Balatoni Szövetségnek most jelent meg az ingyenes balatoni kalauza. A szép képekkel díszített kalauz a szövetség 60 ezer példányban nyomatta és osztja szét. 10 filléres bélyegdíj mellett a csinos füzetet bárki megkaphatja a szövetség titkári hivatalánál Balatonfüreden.

## PROSPEKTE!

### Erste Wiener Mieder-Spezialistin

**Josefine Binder**  
LUGOS, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir die geehrten Damen von Lugos u. Umgebung auf mein

## fischbeinloses Komodmieder

aufmerksam zu machen. Selbes schnürt die Figur vorzüglich, ohne daß die Dame nur den geringsten Druck verspürt und sind schon von **8 Kr.** an erhältlich.

Jedes einzelne Mieder von mir gekauft, ist meine eigene Erzeugung und keine Fabrikware. Hier werden Mieder u. Miederleibchen nach Maß, Geradehalter, Damenbandagen für besondere Umstände, Bruch usw. verfertigt.

## Reparaturen werden angenommen u. billigst berechnet.

Ich erbitte mir daher Ihr ferneres Wohlwollen und zeichne stets mit besonderem Vergnügen, Ihren geschätzten Aufträgen entgegengehend hochachtend

**Josefine Binder.**

## Hotelverkauf.

Ein seit Jahren gut eingeführtes, in einer der frequentiertesten Strassen von Lugos gelegenes **Hotel und Restauration, samt Einrichtung** ist krankheitshalber sehr billig

## zu verkaufen.

Näheres bei Jakob Földes, Lugos, Heuffelg. 7

## Schwimmichule- Eröffnung!

Ich beehre mich bekannt zu geben, daß ich meine Schwimmichule eröffnet habe und steht sowohl zum Freischwimmen für Damen und Herren, vollständig neu renoviert, dem werten Publikum zur Verfügung.

Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll

**Martin F. Karl.**

**Heizkohle, Koks  
sowie Brennholz**

billigst zu haben bei

**Friedmann Mór** **Lugos**

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

# „Esipkeáruház“ LUGOS Király-utca 6

Größte Auswahl in verschiedenen Damen-, Herren- und Kinderstrümpfen, sowohl in schwarzen, als farbigen zu billigen, festgesetzten Preisen. Spitzen, Spitzeneinsätze, Spitzenstoffe, Stickereien und Einsätze hors concours.

Spitzen, Ruches, in weiß, ecru und schwarz; herrliche Muster; Spitzenkrägen und Jabots in riesiger Auswahl. Sehr gute Handschuhe in weiß, gelb, grau und schwarz zum Reklampreise von 98 Heller.

Bänder in allen Farben u. Ausführung; Reklam-bänder zu 48 Heller der Meter. Dieser Artikel ist ausschließlich bei dieser Firma erhältlich.

Es wird ersucht, die Schaufenster zu besichtigen!

Billige, solide u. festgesetzte Preise!

## Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzessionierten Pfandleihanstalt der Lugoser Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche vor dem 1. März 1914 verfallene Pfänder als:

### Gold, Silber, Wertpapiere etc.

am 9. Juli 1914, vormitts 9 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitandó veräußert.

Für die Pfandleihanstalt: A. Hegyesi.

## Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Ist ein unverweicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarach und stillt den Auswurf, beseitigt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Husten und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwürmer. Heilt alle Wunden, Narben, Kottlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des U. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

: : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhafteste Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Störung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Kottlauf, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Dieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 H. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.

Ershältlich bei Apotheker Josef v. Török und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Drogerien Thalmaner & Seitz, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schutzengel-Apotheke des U. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

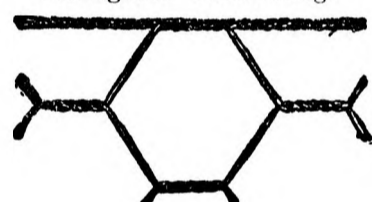


## Kutter & Schrantz A.-G.

Siebwaren- u. Filztuchfabr. Ungarland. Niederlassung. BUDAPEST, X., Gyömrői-ut 80/92 empfiehlt ihre im fertigen Zustande, demnach nachträglich feuerverzinkten ::

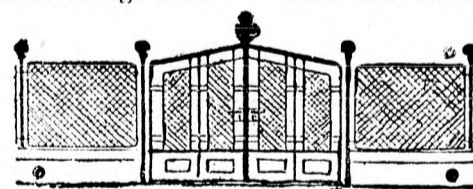
### Mehrfach gedrehten Maschendrahtgeflechte

Vorzügliche Verzinkung!



Billige Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit paarloses Erzeugniss. (Nicht zu verwechseln mit anderen Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhältlich. — Preisliste und Muster gratis u. franko. Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse: Einfriedungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung bei Vorzugspreisen. Kostenvoranschläge sammt Entwürfen gratis u. franko.

Eine

# Wohnung

bestehend aus 5 Zimmer, Küche, Speis, Wagenremise, ehemals Löbl'sches, jetzt Winkler'sches Haus, ist per 1. August

zu vermieten

Näheres bei Julius Solzner.